

Ausversehen glücklich~

accidentally on purpose

Von Zicke

Kapitel 4: One thing leads to another

Die nächsten Tage nutzte es Nami wirklich aus, Zorro noch bei sich zu haben. Sie hielt sich zwar bezüglich weiterer Bettgeschichten zurück, aber es tat ihr gut, nicht allein zu sein. Leider verging die Zeit wirklich zu schnell und ehe sie sich versah, hatte sie den Grünhaarigen wieder am Flughafen abgesetzt und war auf dem Rückweg in ihr kleines einsames Apartment.

Es war wohl wirklich das Beste, wenn sie ihren Urlaub über den Haufen warf und ab Montag dann wieder zur Arbeit ging. Den Job in der Steuerkanzlei hasste sie zwar, da es alles so steif und trocken war, aber es war besser, als allein in der Wohnung zu hocken.

Außerdem konnte sie dann den ganzen Tag mit ihrer Freundin und Kollegin Vivi ausgedehnt über alles reden!

Den selben Abend telefonierte sie dann aber noch mit Zorro und ihrer Familie, immerhin wollte sie ja wissen, wie er angekommen war und da Zorro schon berichtet hatte, dass die Hochzeit geplatzt war, wollten seine Mutter und sein Onkel ja nun auch noch von Nami erfahren, was denn da los gewesen war.

Beim selbigen und recht langen Telefonat versprach Nami dann auch noch, dass sie im Herbst wohl mal zu Besuch kommen würde. Naja, sie hatte ja nun doch noch mehr Urlaub über, wie zuerst gedacht und auf Sanji, der sich auf dem Lande nicht so wohl fühlte, musste sie ja auch keine Rücksicht mehr nehmen.

Wie bald Nami dann wirklich zurück in ihre Heimat reisen würde, das sollte sich bald herausstellen, denn anfangs war noch alles mehr als in Ordnung, aber dann ging es los!

Gut drei Wochen, nachdem Zorro wieder abgereist war, hatte sie morgens eine seltsame Übelkeit und einen lästigen Druck auf dem Magen. Je mehr Zeit verging, desto schlechter war ihr morgens und die Übelkeit kam auch über den Tag verteilt plötzlich über sie.

Zuerst verband die junge Frau es mit dem Stress der abgesagten Hochzeit und mit dem Stress auf der Arbeit, aber nachdem sie dann ganze 13 Wochen lang ihre Periode nicht bekommen hatte, schwante ihr Übles!

Das einzig was jetzt einigermaßen Klarheit verschaffen konnte war ein digitaler Schwangerschaftstest!

So kam es dann auch, dass sie und Vivi in der Mittagspause das Damenklo der Kanzlei besetzten.

"Oh man... Ich werd gleich verrückt Vivi, wann zeigt das Ding denn endlich was an? Oder hab ich nicht richtig drauf gepinkelt???"

Die Blauhaarige versuchte ihre Freundin zu beruhigen.

"Nami ganz ruhig, das ist schon ein Schnelltest der nach 3 Minuten anzeigt. Es dauert ja auch nicht mehr lange."

Die Orangehaarige rannte allerdings weiter im Klo auf und ab und ging sich dabei immer öfter durch die langen Haare.

"Scheiße... warum können ein paar Minuten auch nur so lang sein..."

Endlich gab Vivi dann aber das Zeichen, sie nahm auch den aufleuchtenden Test an sich und las das Ergebnis ab.

Nami kroch ihr deswegen auch halb auf den Arm, denn sie wollte endlich wissen, was los war.

"Was ist, positiv oder negativ?"

"Positiv...", brachte Vivi noch raus und dann ließ sich Nami auch schon seufzend auf eine der Toilettenschüsseln, auf einem runtergeklappten Klodeckel fallen.

"Na klasse... "

Plötzlich begann die Orangehaarige dann aber zu lachen und schüttelte dabei den Kopf, weswegen ihre blauhaarige Freundin gar nicht mehr wusste, was jetzt los war. Freute Nami sich nun doch???

"Cool, nicht Vivi? In der Nacht in der ich eigentlich meine Hochzeitsnacht hätte haben sollen, hatte ich Sex mit meinem beste Freund und jetzt?" - Nami wedelte mit dem Schwangerschaftstest vor ihrer Nase herum- "blaues Plus-Zeichen TAADAA..."

Anschließend ließ sie aber den Kopf hängen und seufzte auf, "suuuuuuuper..."

Aber es half ja alles nichts... Nami musste mit ihrer jetzigen Feststellung erst mal zum Gynäkologen und sich vergewissern, dass sie wirklich Schwanger war. Der bestätigte ihr das Ergebnis dann allerdings und errechnete ihr, das sie sich Anfang des 4. Monats befand.

Eine Abtreibung war also nicht mehr möglich, aber das wäre für Nami auch gar nicht in Frage gekommen.

Nach etlichem überschlagen und durchrechnen konnte auch nur Zorro der werdende Vater sein, denn zwischen ihr und Sanji war eine ganze Weile vor der Hochzeit nichts gelaufen, die Arbeit und die Vorbereitungen für die Hochzeit hatten sie aufgefressen...

Außerdem hatte Nami ihre letzte Periode vor der geplanten Hochzeit gehabt, so dass es auch nur danach hatte passieren können.

Das hieß dann wohl zum einen "Juhu", weil dieser Gigolo Sanji schon mal nicht der Vater war, aber der Anruf bei Zorro stand ihr noch bevor!

Wie Nami dann also späten Nachmittag wieder in ihrer kleinen Wohnung ankam, ließ sie sich auf ihr Sofa plumpsen. Plötzlich wusste sie gar nicht mehr, wie sie das alles bewältigen sollte.

Okay... am besten erst mal den Grünhaarigen anrufen, ihm alles stecken und seine Reaktion abwarten.

Gleich griff Nami auch zum Telefon und drückte die Schnellwahltaste, die die Nummer der Ranch anwählte.

Lange, lange klingelte es, aber dann nahm endlich, endlich jemand ab und wie der Zufall es wollte, war es auch gleich Zorro.

Nami konnte sich deshalb ein trockenes und ironisches Lachen gar nicht verkneifen.

"he he... na sieh an, da hab ich gleich den Richtigen in der Leitung!

Zorro musste dann auch lachen, denn Nami hatte ihn wohl auch sprechen wollen, weswegen sie es witzig fand, dass er gleich dran gegangen war.

Meistens ging ja doch Janna, seine Mutter, als erste an den Apparat.

"Hey, was gibt's? Alles klar bei dir?"

Ob alles klar war? Na der konnte vielleicht Fragen stellen! Aber gut... Zorro wusste ja auch noch nichts von seinem Glück!

Schwer seufzend schüttelte Nami dann aber ihren Kopf, das konnte der Grünhaarige zwar nicht sehen, aber er vernahm deutlich ihr Seufzen am anderen Ende der Leitung.

"Nami was ist los? Ist dir was passiert oder macht der Typ Stress? "

Sie klang immerhin ganz schön fertig und durch den Wind, vor allem, wie sie so um den heißen Brei redete, das war sonst nicht ihre Art!

Wieder schüttelte Nami aber unbemerkt den Kopf und begann dann langsam zu sprechen.

"Nein... Nichts der Gleichen Zorro, wir... wir beide haben nur ganz schönen Mist gebaut, weißt du? Also... ähm... wie soll ich das sagen? Ich hab schon länger die Pille nicht genommen, ich habs einfach nicht mehr vertragen und da Sanji und ich heiraten wollten haben wir gesagt wir lassen es darauf ankommen und ich fang mit keiner neuen an. Okay mit ihm hab ich auch schon länger nichts mehr gehabt, aber wir zwei Hübschen haben auch nicht verhütet, du verstehst?!"

Sofort herrschte Stille am Telefon, aber Nami konnte genau hören wie es in Zorros Kopf ratterte und wie er womöglich schon zu rechnen begann, ehe sie dann ein schweres Keuchen seinerseits vernehmen konnte.

"Hör mal Süße, krieg das nicht gleich in den falschen Hals, aber wenn das ein Scherz ist, dann ist er nicht komisch und ich wär dir dankbar, wenn du mir sofort sagst, falls du vorhattest, mich zu veralbern!"

Normalerweise wäre Nami wohl in die Luft gegangen, aber sie konnte ihn verstehen...

"Sorry, aber ich muss dich enttäuschen, es ist kein Scherz und auf dem Schwangerschaftstest stand auch nicht 'Vorsicht Kamera' oder 'Verstehen sie Spaß' drauf. Naja und ich war auch schon beim Arzt damit... Ich bin wirklich Anfang 4. Monat Schwanger..."

Wieder trat eine unangenehme Stille ein und Namis Herz begann auch immer fester zu schlagen. Plötzlich überkam sie die Angst, Angst vor dem nichts zu stehen, sie wusste gar nicht, was sie jetzt überhaupt machen sollte!

"Zo..Zorro... Was, was machen wir denn jetzt? Ich meine... "

Der Grünhaarige unterbrach sie dann aber und schenkte ihr auch ein leichtes Lachen. Nami musste sich nun wirklich keine Sorgen machen, auch wenn das so leicht gesagt war.

"Ganz ruhig Nami, ich weiß, dass wir das erst mal verdauen müssen, aber es gibt

nichts, wovor du Angst haben musst, okay?"

Allein seine Worte brachten sie wieder zum Schmunzeln und sie wischte sich dann auch die kleinen Tränen aus den Augen, die sich schon darin gesammelt hatten.

"oh...Okay.... Und was schlägst du jetzt vor?"

Das war eine gute Frage, aber Zorro hatte da schon so eine Idee~

"Ich weiß zwar nicht, wie du das siehst, aber wenn es nach mir geht, dann brichst du dort die Großstadtzelte ab und kommst wieder her! Ich kann eh unmöglich zu dir ziehen und wir sollten das zusammen machen, dann kriegen wir das auch ganz sicher hin. Nami ich hol dich einfach mit dem Auto ab, sagen wir Sa. in zwei Wochen und in der Zeit kannst du alles klären, na wie klingt das?"

Die Orangehaarige verfiel glatt in eine leichte Hektik, denn das war alles mehr als nur kompliziert..

Allerdings wusste sie genau, dass Zorro wirklich nicht aus Big Timber weg konnte... Die ganze Ranch war schon seit Generationen im Besitz seiner Familie und sein Onkel und seine Mutter waren ohne ihn auch aufgeschmissen.

Es gab zwar etliche Angestellte und Freunde, aber ein wichtiges Familienmitglied ersetzte nun mal keiner, schon gar nicht Zorro, der ein unglaublich gutes Händchen für Pferde hatte.

Es gab nicht ein Tier, mit dem er noch nicht klar gekommen war!

Naja... und wenn Nami ehrlich war, dann hatte sie auch gern dort gelebt und den Job in der Kanzlei, den sie gerade machte, den mochte sie auch nicht besonders.

Genauer überlegt war das einzige, was sie an Chicago vermissen würde ihre Freunde, Freunde die sie hier gefunden hatte und die sie von ihrem Heimweh abgelenkt hatten. Tja und dann kam erschwerend hinzu, dass sie das mit dem Baby niemals allein auf die Reihe bekommen würde!

Nami wüsste ja nicht mal, wie sie sich darum kümmern sollte und dann auch noch zur Arbeit gehen.

Genau genommen war Zorros Vorschlag wohl der vernünftigste und was ihre Freunde betraf, die konnte Nami immer mal wieder besuchen, oder sie lud sie mal zu sich aufs Land ein, das wäre alles kein Problem.

Also nickte sie auf Zorros Worte hin und atmete dann tief durch, ehe sie ihre Antwort gab.

"Das... das klingt gut. Ich werd hier morgen alles kündigen und in der Zeit versuch ich auch noch, die Möbel los zu werden. Das wird wohl so alles am einfachsten sein."

...

Wirklich schwer war Nami die Entscheidung auch nicht gefallen, auch das Kündigen der Wohnung und des Jobs waren nichts, wozu sie sich groß überwinden musste, nein, es ging ihr wunderbar von der Hand.

Aber wie schon gesagt, sie war nur wegen Sanji hier gewesen, den Mann den sie eigentlich hatte heiraten wollen und nun war das beinahe längst Vergangenheit.

Schwerer war es dann natürlich, ihren Freunden davon zu erzählen, die über all das

geteilter Meinung waren. Sicher, sie freuten sich alle riesig, dass Nami in anderen Umständen war, aber dass sie so weit weg ziehen würde, das war für alle weniger schön.

Trotzdem war jeder gleich voll dabei, ihr so gut zu helfen, wie es ging!

Vivi und ihr Freund Ruffy nahmen Nami die Wohnung samt den meisten Möbeln ab. Sie hatten beide vor, zusammenzuziehen und waren schon lange auf der Suche nach einer kleinen, kuschligen Wohnung für sich, wo die Miete nicht zu hoch war.

Robin und Kaya halfen der Orangehaarigen alles zusammenzupacken, aber auch deren Männer Lysopp und Franky packten kräftig mit an. Das ein oder andere Möbelstück sollte dann ja doch mit.

Vivi kümmerte sich noch um Namis Papierkram, sodass sich Nami da keinen Kopf drum machen musste, auch wenn sie selbst in der Lage gewesen wäre, das alles selbst zu erledigen.

Zorro hatte indessen aber auch einiges zu planen, denn mit dem Auto brauchte man um die 22 Stunden bis man in Chicago war und wenn man die Strecke allein fuhr, dann waren das gute zwei bis zweieinhalb Tage die man unterwegs war. Immerhin musste man genug Pause haben und besser man fuhr auch gar nicht erst nachts, sondern schlief dann in irgendeinem Motel.

Da er Nami am Samstag abholen wollte, beschloss Zorro Mittwochabend los zu fahren, so dass er dann spätestens Sa. Abend bei Nami sein würde. Man wusste ja nie, was auf den Straßen so los war und er durchfuhr schließlich um die 5 Bundesstaaten! Begonnen in Montana über North Dakota, Minnesota, Wisconsin, endend in Illinois - Chicago!

Nami hatte von ihren Freunden am Freitag noch eine Abschiedsparty bekommen und dann war es auch schon fast so weit.

Zorro hatte am Telefon gesagt das er gegen Mittag eintreffen würde und dann wollte man das Auto beladen.

Sicher musste er sich dann noch etwas ausruhen, weswegen Nami noch etwas zu Essen besorgte und dann stellte sich die Frage ob man heute gleich wieder aufbrach...

Am Samstag ging es dann allerdings nicht mehr los, es war einfach viel zu spät und Zorro musste sich auch erst mal lang machen.

Immerhin war er um die 1.400 Meilen gefahren und die mussten sie beide auch noch zurück!

Als dann der "Doge Ram", der Pickup, beladen war, war Schluss für den Tag und man beschränkte sich drauf, noch einen ruhigen Abend zu verbringen, was essen zu gehen und dann früh die Federn aufzusuchen.

Sonntag in den frühen Morgenstunden hieß es dann, Big Timber, WIR KOMMEN!!!

Die Sonne stand wohl gerade am Himmel, als man ins Auto stieg, aber das machte nichts und Nami war auch irgendwie total gut drauf!

In Anbetracht was in den letzten Monaten so passiert war, war das eigentlich sehr verwunderlich, aber wie der Grünhaarige dann den Wagen startete, sagten ihre Worte wohl mehr, als man im ersten Moment aus ihnen vernahm.

"Ich freu mich richtig wieder nach Hause zu kommen!!!"

